

Marco Nepomuk

Grafik-Design/
Kommunikationsdesign

Freiherr von Rotenhan

AdBK Nürnberg

Absolvent*innen 2023 / 2024

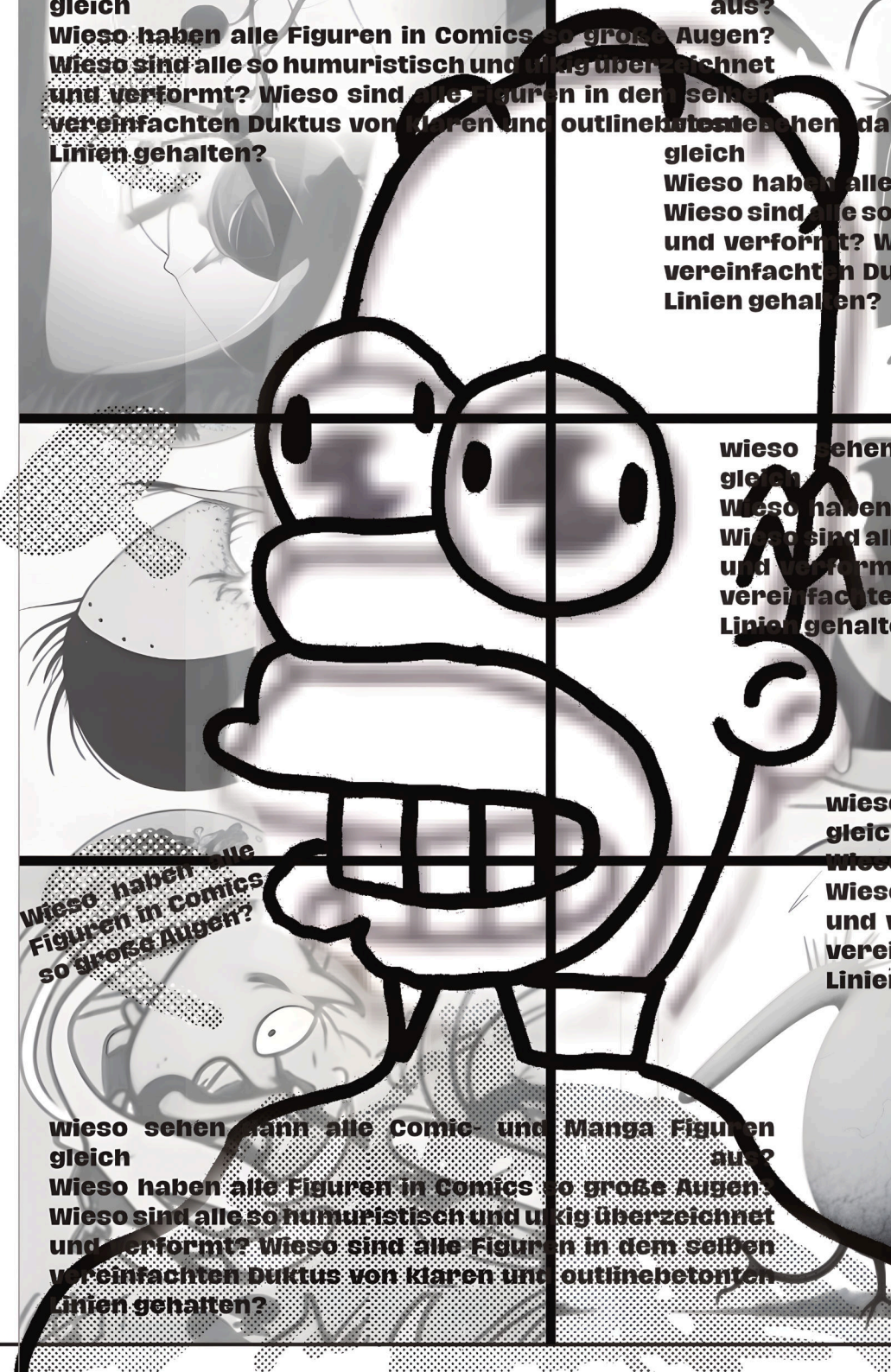


*1994 in Bad Mergentheim

Klasse Felten

n oder einem Bereich alternativer Zeichenformen meist nicht. Ebenso fehlen auch häufig analytische Momente oder Aspekte des Comics wahrnehmen zu lazugehörige Fachvokabular. In der Literatur- und in Ansätze zur Entwicklung einer Beschreibung, welche sich im Laufe der Zeit noch verfeinert und der Comic erst seit kurzer Zeit auf diese Weise langen Zeit liegen, in der er als trivial angesehen wurde und als überflüssig erachtet wurden. (vgl. ebd., 2016: 1, Ansätze und Sichtweisen, den Comic zu betrachten. Die Forschung ist die Analyse der einzigartigen Ästhetik des ständige Form von Zeichen- und Symbolsystemen und in und textlichen Formen des Comics einbetten und Analyse dieser Ästhetik und dem Comic als Form, bildet Einsichten in die Sprache und Form der Comic- und Aspekte, die diese Forschung aufwirft, ist ein Stil der ressurgen. Wenn man klassische Comics rein als Form im Feld des narrativen Charakters des Mediums besonders häufig und stark auf. Wenn nun dem Comic ein Spektrum an Möglichkeiten und Bildformen zur sequenzielle Kunstform in eine Erzählung verwandelt **dann alle Comic- und Manga Figuren gleich aus? in Comics so große Augen? Wieso sind alle so überzeichnet und verformt? Wieso sind alle Figuren in demselben Duktus von klaren und outlinebetonten Linien gehalten?** Diese Fragen kommen bei der Betrachtung von Comics, Graphic Novels und Trickfilme diese Gestaltung, die seit seiner Entstehung so eng mit diesem Zeichenstil verbunden ist heute noch damit assoziiert wird und dennoch die meisten Figuren im selben Stil gezeichnet und animiert sind. Dieser Beitrag versucht den Stil genauer zu erklären und einzuordnen. Diesbezüglichen historischen Entwicklungen von Cartoons und der Entwicklung, sowie den Einfluss von der frühen Cartoon-Ästhetik des 19. Jahrhunderts, der späteren Underground-Ästhetik, des japanischen Manga und der wechselseitigen Entwicklungen. Es ist bemerkenswert, wie sich diese Ästhetik entwickelt und wie sie auch heute noch eine wichtige Rolle in der Zeichnung spielt. Darum richtet diese Hausarbeit den Fokus nicht auf die Definition des Mediums im Allgemeinen zu definieren. Auch wird es nicht nur angeschnitten und nicht in voller Länge oder in der Tiefe behandelt. Es wird speziell der holzschnittartige Stil der Figurengestaltung, welcher für das Medium charakteristisch ist und darüber hinaus immer wieder in die Geschichte des Comics als Form eingeordnet.

Marco Nepomuk
Freiherr von Rotenhan



Wieso haben alle Figuren in Comics so große Augen? Wieso sind alle so humoristisch und so überzeichnet und verformt? Wieso sind alle Figuren in demselben vereinfachten Duktus von klaren und outlinebetonten Linien gehalten?

Wieso haben alle Figuren in Comics so große Augen? Wieso sind alle so humoristisch und verformt? Wieso sind alle Figuren in demselben vereinfachten Duktus von klaren und outlinebetonten Linien gehalten?

wieso sehen alle Figuren in Comics gleich aus? Wieso haben alle Figuren in Comics so große Augen? Wieso sind alle so humoristisch und überzeichnet und verformt? Wieso sind alle Figuren in demselben vereinfachten Duktus von klaren und outlinebetonten Linien gehalten?

Wieso haben alle Figuren in Comics so große Augen?

wieso sehen dann alle Comic- und Manga Figuren gleich aus? Wieso haben alle Figuren in Comics so große Augen? Wieso sind alle so humoristisch und so überzeichnet und verformt? Wieso sind alle Figuren in demselben vereinfachten Duktus von klaren und outlinebetonten Linien gehalten?

wieso sehen alle Figuren in Comics gleich aus? Wieso haben alle Figuren in Comics so große Augen? Wieso sind alle so humoristisch und überzeichnet und verformt? Wieso sind alle Figuren in demselben vereinfachten Duktus von klaren und outlinebetonten Linien gehalten?

In der Arbeit „Aus der Form gefallen“ geht es um *Nievu*. *Nievu* ist ein Formenwandler und eine Cartoonfigur. *Nievu* verwandelt sich in das Buch und den Erzähler zugleich und erkundet das Thema des „Komisch Seins“ und „komischer Gestaltungsformen“.

Nievu hebt *ems* Fähigkeit hervor, sich in verschiedene Wesen verwandeln zu können, allerdings nur mit einer Farbpalette von Schwarz, Weiß und Cyantönen. *Ems* semantische Pragmatisusstörung bringt gelegentlich Missverständnisse in der Kommunikation mit sich, doch *Nievu* nutzt *ems* Verwandlungsgabe, um sich nonverbal und visuell auszudrücken.

Nievu erklärt die Polysemie des Wortes „komisch“ und betont, dass es subjektiv und wertfrei ist, etwas als komisch zu empfinden. *Em* führt ein Modell ein, das *em* als die „akzeptanzbasierte Normenspanne“ benennt und illustriert, um die Vielfalt der Wahrnehmungen, Missverständnisse und Vorlieben im Bezug auf Komik und Komisches zu verdeutlichen. Dieses Modell ermöglicht es, Verhalten in unterschiedlichen Kontexten und kulturellen Hintergründen zu verstehen.

Nievu betont die Subjektivität in der Wahrnehmung von Verhaltensweisen und Eigenschaften und stellt fest, dass gute Komik von vermeintlicher und deformierender Komik zu unterscheiden ist. *Em* fordert dazu auf, offen für verschiedene Perspektiven zu sein und Humor sowie Comics und andere merkwürdige Darstellungsformen als Mittel zur Reflexion und Vermittlung zu nutzen.

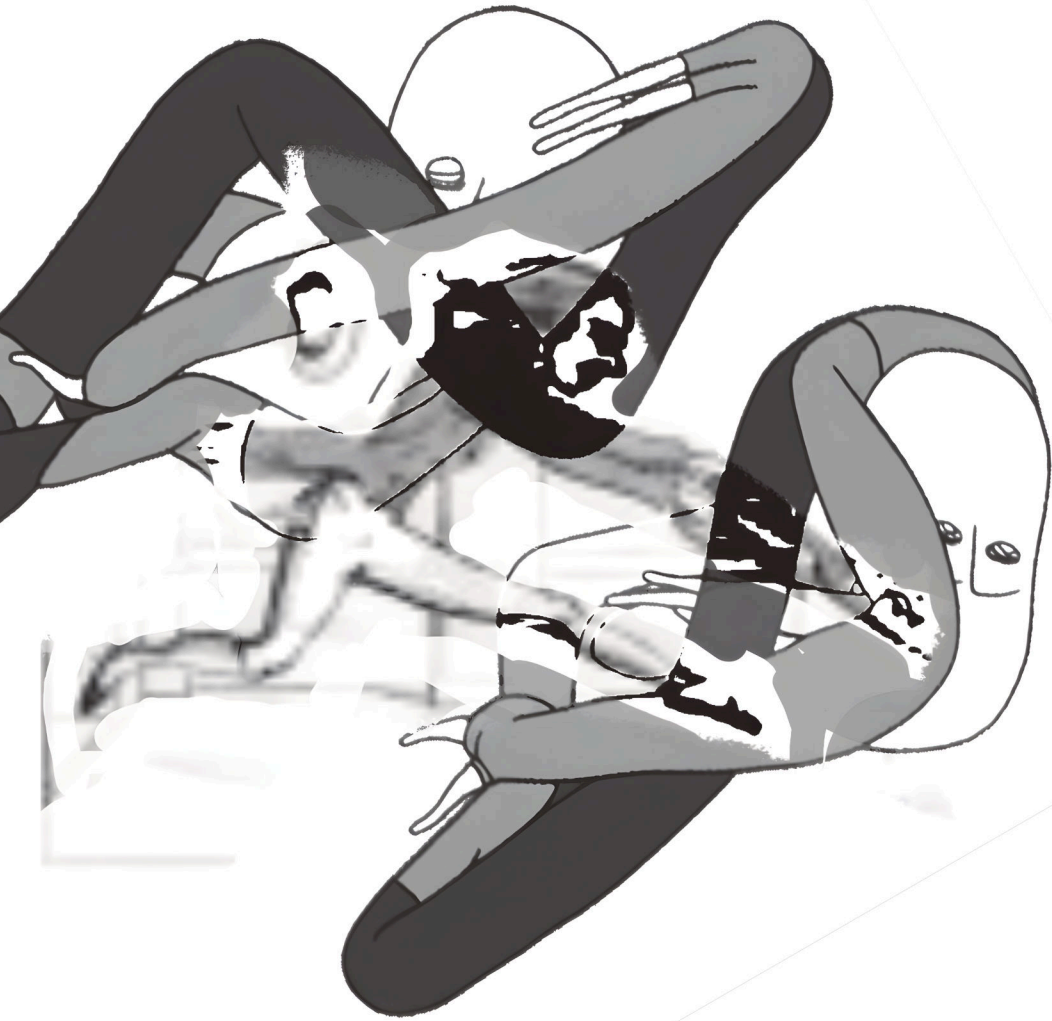
Abschließend hebt *Nievu* die Bedeutung des Komischen in der Gestaltung hervor, da es die üblichen Regeln durchbrechen kann und so außergewöhnliche Auffassungsmöglichkeiten ermöglicht. *Em* ermutigt dazu, Komik in verschiedenen Disziplinen der Bildenden Künste einzubeziehen und schließt damit, dass er selbst das Buch ist, in dem er auftaucht. *Nievu* gibt sowohl wissenschaftlichen als auch lyrischen Beiträgen von Mitwirkenden eine Buchform, die das Projekt zu einer Anthologie machen.

Die Illustrationen von Angelina Lura und Marco von Rotenhan, die Selbstporträts von Janis Eckhardt, eine geschichtliche Einordnung und Definition dessen, was einen Cartoon ausmacht von Marco von Rotenhan, Lukas R.A. Wildes Erklärung, was es mit dem Begriff „kyara-Wesen“ auf sich hat, Marco von Rotenhans Text über das Wahrnehmen der eigenen Körperform, ein Gedicht von Lukas Pürmayr, ein dadaistisches Gedicht auf Simlisch von Chat GPT und die Geschichte von Miruna Gavaz über Popel fügen unterschiedlichste Perspektiven des Polysemes hinzu und werden durch die Verwandlungskünste von *Nievu*, durch visuelle Darstellungen, persönliche Reflexionen und humorvolle Geschichten eingefangen.

Die Arbeit wird so nicht nur zu einer Präsentation von *Nievus* Wandlungsfähigkeiten, sondern zu einer facettenreichen Auseinandersetzung mit der Form des „Komischen“. Es ist eine Reise durch verschiedene Perspektiven, die das Thema in all seiner Komplexität beleuchtet.

Nievu hat seine Form als Cartoonfigur durch eine monatelange, wiederholte Vermischung von Details bekannter Cartoonfiguren, generierten Ergebnissen verschiedenster Ai's und neuen Zeichnungen.





Marco Nepomuk
Freiherr von Rotenhan

Geschichte des Comics

Kulturelle und „soziologische“ Voraussetzungen

Die Geburt des modernen Comics kann präzise am Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert verortet werden, aber seine Wurzeln liegen in der Karikatur, die seit dem 17. Jahrhundert in den europäischen Massenkulturen verbreitet ist. Als der Druck der Massenmedien sich im 19. Jahrhundert entwickelte, wurde die Karikatur zu einer wichtigen Form der politischen und sozialen Kritik. In Frankreich war dies besonders ausgeprägt, mit den *Caricatures* von Philippe 1835 ein allgemeines Merkmal der französischen Presse. In Deutschland wurde die Karikatur durch die *Struwwelpeter*-Reihe von Wilhelm Busch (1865) populär gemacht. Die *Max und Moritz*-Reihe von Heinrich Hoffmann (1845) war eine der ersten Comicserien. Die *Struwwelpeter*-Reihe wurde 1845 veröffentlicht und Wilhelm Buschs *Max und Moritz* erschien 1865.

aus einer anderen Intention sein, aber damit es einfacher bleibt, wird einem Gedankenstrang gefolgt. Da aber manche Popel-zugegebenermaßen, sehr selten sich tatsächlich überlappten, könnte man denken, dass X nicht sehr präzise gearbeitet hatte.



Im 19. Jahrhundert wurde die *Erzählung* Rodolphe als Autografie in ein Bildern bestanden. Er verfasste er mit seiner *Erzählung* des Erzählens mit Bildern. Heinrich Hoffmann veröffentlichte 1854 den *„Struwwelpeter“* und Wilhelm Buschs *„Max und Moritz“* erschien 1865.

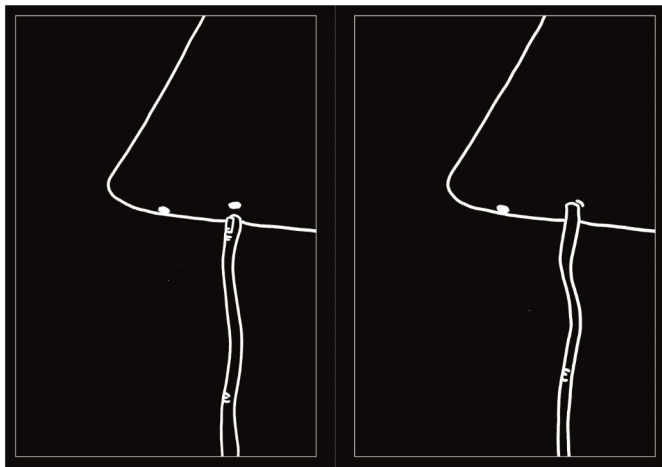
Eadweard Muybridge bewies 1872 mit seinen Serienfotografien, dass sich bei galoppierenden Pferden zeitweise alle vier Beine in der Luft befinden. Émile Reynaud erfand 1876 das Praxinoskop, als Vorläufer von Thomas Edisons Kinetoskop. Die Brüder Lumière veranstalteten am 28. Dezember 1895 im Pariser Grand Café am Boulevard des Capucines die erste öffentliche Filmvorführung. Der Comic und der Film sind demnach gleichaltrig (vgl. Abel & Klein, 2016: S. 3).





QUELLE
NVERZ
ECHNS

203



Marco Nepomuk
Freiherr von Rotenhan

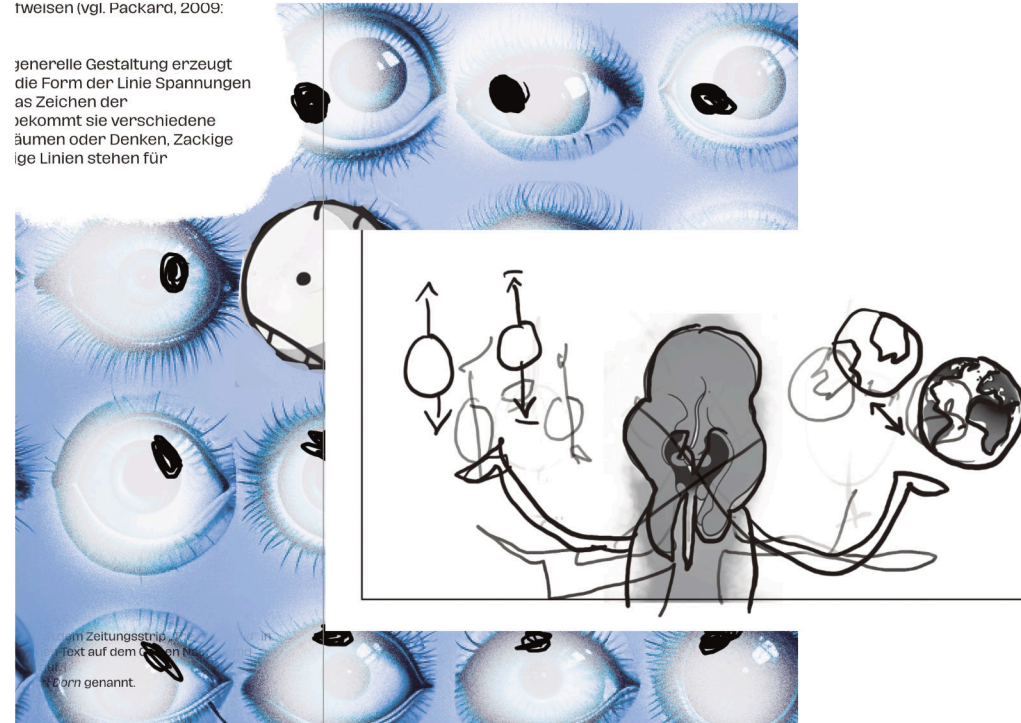
z.10

INDEX:

z. 1 – 10 Aus der Form gefallen 2023
Buch, Anthologie
21,8 x 15,5 cm

weisen (vgl. Packard, 2009):

generelle Gestaltung erzeugt
die Form der Linie Spannungen
as Zeichen der
kommt sie verschiedene
äumen oder Denken, Zackige
ige Linien stehen für



im Zeitungsgestrich
text auf dem
orm genannt.

z.11

VITA:

2016 – 2024

GRAFIK-DESIGN/
KOMMUNIKATIONSDESIGN
PROF. HOLGER FELTEN
ADBK NÜRNBERG

STIPENDIEN / PREISE:

2018

DANNER-KLASSENPREIS,
KLASSE GRAFIK-DESIGN FELTEN/GIRST

AUSSTELLUNGEN:

2022

NAKED BAROQUE
MIT FRANZISKA KIESEL,
ANG. JELINA LURA,
ADBK NÜRNBERG

2020

GENERALSCHLÜSSEL
AUSSTELLUNGSLABOR #24,
MIT DOC JONG LEE,
VALERIA STUFLESSER, YUEJUE LIANG

PUBLIKATIONEN:

2022

ES WIRD WIRKLICH
WARM DEMNÄCHST
(MAGAZIN UND COMIC) ADBK NÜRNBERG,
COMIC SALON ERLANGEN

DER NEUE NACHBAR
IN EINS ZWEI FREI (COMIC)
NÜRNBERGER NACHRICHTEN MAGAZIN

2020

MEDIEN KOMMUNIKATION VERBINDET
- GERADE IN DER CORONAKRIESE
(ILLUSTRATION) VON SUSANNE KINNEBROCK
AVISO-MAGAZIN FÜR KUNST UND
WISSENSCHAFT IN BAYERN

2019

AUSSICHT
FOTOGRAFIE, „MAMA“-MAGAZIN,
ADBK NÜRNBERG

HOW TO JAPAN UND
HOW TO GERMANY
(GESTALTUNG UND ILLUSTRATION)
CHAIR OF JAPANESE STUDIES
FAU ERLANGEN-NÜRNBERG

2017

SOMMER AM AUFSESSPLATZ,
ILLUSTRATIONEN,
IN ZERBRÖCKELT UND GEKLAUBT
COMIC ARBEITSWOCHE NÜRNBERG

Marco Nepomuk
Freiherr von Rotenhan